



DGUHT_{e.V.}

aktiv für Mensch + Umwelt

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
UMWELT- UND HUMANOTOXIKOLOGIE

Geschäftsstelle der DGUHT

Dipl.-Ing. Waldemar Bothe

Bergstr. 32 · 73098 Rechberghausen

Tel.: 07161-3543587 · E-Mail: info@dgucht.de · www.dgucht.de

Literaturempfehlung „Hotspot Zahn“ von Johanna Graf



Die Bedeutung der Zahnmedizin und deren Spektren haben sich durch die globale Entwicklung der integrativen Medizin wesentlich erweitert. Sowohl die Zahnprophylaxe, die allgemeine Prävention und die Funktion des Kausystems sind für das Gesundheitswesen von großer medizinischer Bedeutung.

Der vorliegende Buchtitel „Hotspot Zahn“ ist sehr treffend, öffnet er doch auch für die jüngere Generation eine Denkweise, die der Autorin schon in die Wiege gelegt wurde. Die vererbte Familientradition wird aktualisiert, entsprechend dokumentiert, formuliert und mit wissenschaftlichen Fachaussagen und Literaturangaben belegt. Ein Basiswerk, das den Brückenschlag von „vergessenen“ Themen und reichen Erfahrungen der Herdforschung zu den langen praktischen Erfahrungen und empirischen Gesetzmäßigkeiten der Zahnzuordnungen zum Gesamtorganismus herstellt (Voll und Kramer, Dr. J. Gleidtsch). Neue labordiagnostische Verfahren, Test- und Ausleitungsmethoden und umweltzahnmedizinische Einflüsse von Dentalmaterialien werden aufgezeigt. Das Hauptstörfeld Kiefergelenk (Wander) bringt nicht nur die inflammatorische, sondern auch die funktionelle Komponente des stomatognathen Systems zum Ausdruck.

Es liegt in der Verantwortlichkeit der Zahnmedizin, den biokybernetischen Regelkreis von Kiefergelenk, Okklusion, Muskulatur und Gehirnfunktionen durch die Positionierung des Unterkiefers von Kindheit an zur Wirbelsäule und dem Lymphsystem, u. a. in Kontext zu stellen. Ein optimaler Kontakt der Zahnreihen ermöglicht eine optimale Stressverarbeitung.

Stress, Stressoren, Stressreaktionen sollten durch das Nutzen der im System vorhandenen Potenziale harmonisiert, Prioritäten und Zusammenhänge aufgezeigt werden. Das geschieht in diesem Buch einsichtig und auf verschiedenen Ebenen.

Ich freue mich sehr, dass es der Autorin gelungen ist, die aufgearbeiteten Hotspots als motivierende Impulse aufzuzeigen und damit Erfahrungen, Praxiswissen und wissenschaftliche Erkenntnisse in Einklang und auf Stand zu bringen.

Prof. Dr. med. univ. Dr. med. dent. Irmgard Simma-Kletschka
Präsidentin der ÖGZMK Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnheilkunde
Arlbergstraße 139, 6900 Bregenz
Tel.: 05574 76752, E-Mail: office@simma.at

Es ist ein Fakt unserer modernen Zeit, dass die Umweltbelastungen und die Zahl der chronisch Kranken, auch jüngeren Alters, steigen. Die Lebenserwartung sinkt entgegen der steigenden Ausgaben, die aus der Medizin bekannt sind. Es liegt deshalb nahe, dass bei einem großen Teil der chronischen Erkrankungen Umwelteinflüsse mit ihren immunologischen und chronisch-toxischen Wirkungen eine tragende Rolle spielen. Der Boden einer chronischen Erkrankung ist nicht durch eine einzige Ursache zu beschreiben und auszumachen. Viele verschiedene Einzelfaktoren mit oft verstärkenden Wechselwirkungen untereinander verursachen erst die chronische Erkrankung. Je nach Veranlagung kann dabei die Symptomatik sehr verschiedenartig und für die sogenannte „evidenzbasierte Medizin“ meist nicht nachvollziehbar sein.

Patienten mit chronischen Erkrankungen wie zum Beispiel Rheuma, andere Autoimmunerkrankungen, Bluthochdruck oder Depressionen werden in der Regel nur symptomatisch behandelt. Ziel jeder umweltmedizinischen Diagnostik und Therapie ist daher das Erkennen und Beseitigen von Belastungsfaktoren und die gleichzeitige Stärkung des Immunsystems. Im Sinn einer Ursachentherapie müssen deshalb diverse Faktoren wie zum Beispiel genetische Schwachpunkte, Lebensweise, Ernährung, Wohnung, Umwelt etc. genauer unter die Lupe genommen werden. Die zahnärztliche Werkstoffproblematik und die stillen Entzündungen im Mundraum als bedeutende Einfluss- und damit Erfolgsfaktoren sind bei einer Sanierung immer mit vorderster Priorität zu berücksichtigen und zu beseitigen.

Ich freue mich, dass jetzt mit dem Lehrbuch „Hotspot Zahn“ von Frau Graf ein Werk zur Verfügung steht, das die gesundheitlich relevanten Belastungen aus dem Bereich der Zahnmedizin mit exaktem wissenschaftlichem Bezug beschreibt. Es ist ein kompetentes Nachschlagewerk für Umweltmediziner und alle interessierten Therapeuten. Es handelt sich hier um ein wissenschaftlich basiertes Fachbuch, bei dem es sich nicht nur um eine Zusammenschrift von Studien handelt und wo der (vor allem chronisch erkrankte) Patient im Vordergrund steht. Klasse geschrieben; mit aussagekräftigem Bildmaterial versehen! Es enthält zudem sehr viel Praxiswissen und ist sehr lehrreich, nicht nur für Therapeuten. Absolut lesenswert!

Dr. med. Joachim Mutter
Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Hygiene- u. Umweltmedizin
Naturheilverfahren u. Akupunktur
www.drmutter.org